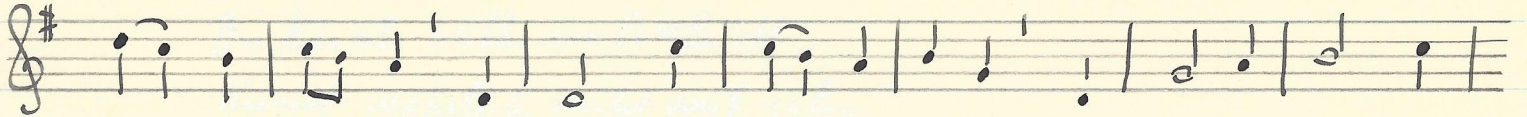


1. Nun hör, mein from-mer Christ, wie getreu Sankt An-na ist, mein Christ, du



nicht ver-wi-len, du nach Sankt An-na ei-len! Denn sie ist süß und



mild, den Ar-men all-zeit hilft.



2. Ein Dorf war bekannt  
In mitten Sachsensland,  
Ins Böhmen Länd gehören,  
Nun hört, was dort geschah  
Mit ein' Sankt Anna-Bild  
Ganz gnadenreich und mild!

3. In den verfloßnen Jahren  
So drei und vierzig Jahren,  
Drei arme Waislein waren  
Bei drei, fünf, sieben Jahren.  
Die Eltern waren tot,  
Es war kein Hilf, noch Rat.

4. Da war ein' grob. Wet.  
Wohl um das liebe Brot,  
Der Knab von sieben Jahren  
Die andern muß er nähren,  
Muß betteln früh und spat,

Zusammentragen Stücklein Brot.

5. Zur harten Winterszeit,  
Der Knab halb unbekleidt,  
Kommt wäheleik nicht weit gehen.  
Man sagt: Ach, helf euch Gott!  
Wir haben selbst kein Brot!



6. Der Knab fing zu weinen an,  
Sprach: Sollen wir sterben vor Hunger dann?  
Ach, Schwesternlein, nur nicht verweilen,  
Zur heiligen Kapelle eilen,  
Die in dem Dorf gewest,  
Wo sie sich haben getröst.

7. Sie schrien alle drei:  
St. Anna, steh nur bei!  
St. Anna, wir dich grüßen,  
Und fallen dir zu Füßen,  
Drei arme Waislein,  
Die hier verlassen sein!

8. Sie hörten eine Stimme:  
Nehmt dieses Brot dahin!  
Tut nur nach Hause gehen,  
Ich will euch schon versehen  
Und will eure Mutter sein,  
Ihr armen Waislein!

9. Sie nahmen das Himmelsbrot,  
Sagen: Bezahl dir's Gott,  
Wir wollen dir schon folgen,  
Tu uns mit Brot versorgen!  
Sie nahmen das liebe Brot,  
Gehen nach Hause fort.



10. Das Brot nahm niemand ab,  
Was ihnen St. Anna gab,  
Bis die Leut sind hingekommen  
Und haben's zu sich genommen.  
Keine hohe Geistlichkeit,  
Die solche haben beschaut.

11. Nun hör, mein frommer Christ,  
Wie getreu St. Anna ist.

Tut alle zu ihr gehen,  
Sie wird euch schon bitteln  
In aller Angst und Leid,  
Wie auch im Todeszeit. - Ende.

Text: hs. Buch der Elisabeth Müller, 79 Jahre alt,  
mit „Gebet bei Verstorbenen“, Apollon.

♫: Vorsängerin Frau Mari Weiß, 69 Jahre alt, Apollon.  
Aufz. K. M. Klier, 18. VIII. 1950.